

Theater Berliner Compagnie

ALLES FLEISCH



Sonntag, 31. Oktober 2021, 18:00 Uhr

Kulturzentrum Brunsviga – Karlstraße 35 - 38106 Braunschweig

Eintritt : 17 €, erm. 7 € Karten : Brunsviga, Guten - Morgen - Buchladen , Abendkasse

Veranstalter: Fair in Braunschweig e.V. und Kunst Macht Politik

Sponsoren: Katholischer Fonds, Rosa-Luxemburg-Stiftung -Nds. e.V.

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich Böll-Stiftung Nds. e.V.

Kooperationspartner : Rosa-Luxemburg-Stiftung-Nds. e.V.

Kontakt: Angela Vorwerk, a.vorwerk @ web.de





Stück... Helma Fries

Regie und Ausstattung... Elke Schuster

Bühne und Technik... Wulf Jahn

Musikalische Einrichtung... Rondo Beat

Regieassistentin... Maria Popara

Organisation... Sybille Sellwig

Tourneeplanung... Karin Fries

Druckgrafik... Helma Fries

Philipp Schwarte, Fleischkonzernchef... Rondo Beat

Anita Glocke, Agrarministerin... Elke Schuster

Journalist 1... Ana Hauck

Journalist 2... H.G. Fries

Hanna Grusewetter, Redakteurin... Birte Flint

Hund Bella... Ana Hauck

Lisa Schwupp, Tochter von Marianne

und Heinrich Schwarte... Ana Hauck

Bruni, Tierrechtsaktivistin... Birte Flint

Volker, Tierrechtsaktivist... Rondo Beat

Heinrich Schwarte, Amtstierarzt

und Philipp Schwartes Bruder... H.G. Fries

Marianne Schwarte, H. Schwartes Frau... Elke Schuster

Dimitru Popescu, Schlachter, Rumäne... Ana Hauck

Bürger 1... Ana Hauck

Bürger 2... Regine Gebhardt

Bürger 3... Elke Schuster

Annabell Rübab, Richterin... Elke Schuster

Schwein Rosi... H.G. Fries

Schwein Sigismund... Ana Hauck

Schwein Napoleon... Rondo Beat

Schwein Jolante... Elke Schuster

Schwein Alois... Birte Flint

Sprecherin Epilog... Angelika Warning

Inszenieren, proben, aufführen in Zeiten von Corona, geht das? Wir wagen es, weil das Stück brandaktuell ist. Es geht um Massentierhaltung.

Innerhalb der Familie Schwarte prallen die Widersprüche aufeinander. Da ist zum einen Philipp, der Chef eines Fleischkonzerns, zum anderen sein Bruder, der Amtstierarzt, der zwischen allen Stühlen sitzt. Dessen Frau Marianne engagiert sich im Weltladen für den globalen Süden. Die gemeinsame Tochter Lisa ist eine glühende Tierrechtlerin. Ihre Freundin Hanna, eine Linke, prangert die Arbeitsverhältnisse im Schwarte-Konzern an und versucht, sich als Journalistin in der Lokalzeitung der kleinen Stadt zu behaupten.

Mit Blick auf die Hygieneregeln inszeniert, ist das Stück nicht nur ästhetisch ein spannendes Unterfangen. Es stellt unbequeme Fragen. Wie wirkt sich die Massentierhaltung aus - auf unsere Umwelt, auf den globalen Süden? Welche Interessen, welche Verstrickung und Vorteilsnahme stehen einer Änderung der Verhältnisse entgegen? Was tun wir den Tieren an? Und letztlich: Was kommt bei uns auf den Tisch? Im Mikrokosmos einer deutschen Kleinstadt geht unser Stück diesen Fragen nach.

Der Philosoph Max Horkheimer hat unsere Gesellschaft mit einem Wolkenkratzer verglichen: Ganz oben die Eigentümer, die Finanzindustrie, die sich bekämpfenden Manager, darunter die politischen, militärischen und akademischen Eliten, gefolgt von Handwerkern, Proletariern und Kranken. Darunter das koloniale Massenelend, das alle Begriffe übersteigt, bis der Keller des Wolkenkratzers erreicht wird: »Unterhalb der Räume, in denen millionenweise die Kulis der Erde krepieren, wäre dann das unbeschreibliche, unausdenkliche Leiden der Tiere, die Tierhölle.«

Spieldauer: 90 Minuten, keine Pause

Uraufführung September 2020

Buchung von Gastspielen: (089) 1298624, Di.-Fr. 9-13 Uhr

www.BerlinerCompagnie.de